

## **Ein Erfolgsmodell beruflicher Bildung im Gesundheitswesen**

### **Landrat Dietmar Allgaier gratuliert mit Spende zum zehnjährigen Jubiläum der RKH Akademie**

Mit einem Festsymposium feierte die RKH Akademie ihr zehnjähriges Jubiläum an der Regionalen Kliniken Holding. Landrat Dietmar Allgaier gratulierte mit einer Spende und lobte die erzielten Erfolge der Einrichtung. Unter dem Motto „quo vadis Akademie“ beleuchteten die Festredner die Entstehung, Relevanz und Zukunft beruflicher Bildung im Gesundheitswesen. Eine anschließende Showeinlage des Improvisationstheaters sorgte für zusätzliche gute Laune bei Rednern und Gästen des Festsymposiums.

Am 4. Juli 2024 waren über 100 Gäste zum Festsymposium der RKH Akademie an den Akademiestandort Markgröningen eingeladen. Führungskräfte der RKH Einrichtungen und Kliniken, Dozenten der Akademie, Kooperationspartner der Bildungsangebote sowie Freunde und Förderer der Akademie waren zur Feier des zehnjährigen Bestehens gekommen. Der Aufsichtsratsvorsitzende Landrat Dietmar Allgaier eröffnete die Veranstaltung mit seinen Grußworten. „Die RKH Akademie ist ein Erfolgsmodell für die RKH“ betonte er, mit Verweis auf den erfolgreichen Aufbau eines breiten Bildungsportfolios durch Akademieleiter Dr. Tilmann Müller-Wolff in den vergangenen 10 Jahren. Er betonte weiter, dass die Akademie schon frühzeitig Kooperationen mit anderen Kliniken und Bildungsinstitutionen geknüpft habe, die das Bildungsportfolio für die Mitarbeitenden sinnvoll erweiterten. Selbst ein internationaler Austausch mit einer amerikanischen Universität sei erfolgreich etabliert worden. Landrat Allgaier übergab eine Spende des Landkreises, zur Unterstützung des Ausbaus der digitalen Bildungsangebote an der Akademie. Frau Carina Heitmann, Direktorin für Personal und Arbeit der RKH, hob in ihrer Festrede die Relevanz der RKH Akademie für die Personalentwicklung und –bindung hervor. „Heute geht es in der beruflichen Bildung weniger um reine Wissensvermittlung, als vielmehr um die Verknüpfung von Wissen mit Kompetenzen für die berufliche Praxis.“ Diese Schnittstelle zwischen beruflicher Qualifizierung und betrieblicher Praxis stelle die RKH Akademie für die Mitarbeitenden dar. Zukünftig sollen Lernmethoden und Technologien wie Künstliche Intelligenz und Virtual Reality in die Angebote integriert werden, um in der Lage zu sein den stetigen Wandel im Unternehmen weiterhin begleiten zu können. Frau Jutta Ritzmann-Geipel, ehemalige Pflegedirektorin der Regionalen Kliniken Holding (bis Ende Dezember im Landkreis Karlsruhe für die Pflege zuständig), hob in ihrer Festrede die herausragende Bedeutung der RKH Akademie für die Entwicklung der Pflegeprofession hervor. Vor allem durch das in 2014 neu eingeführte holdingweite Angebot der Kurse und Seminare, seien die Pflegenden in der RKH zusammengewachsen. So seien auch Kursangebote aus dezentralen Standorten mit an die Akademie gewandert, was zur Erhöhung der Teilnehmerzahlen und Fortführung der Bildungsgänge geführt habe. Sie lobte die ausgeprägte Zukunftsorientierung der Arbeit des Akademieleiters und betonte: „Durch die breite Vernetzung von Dr. Müller-Wolff als Pflegewissenschaftler haben die RKH Kliniken heute verschiedene Hochschulkooperationen und sind im Jahr 2021 als Lehrkrankenhäuser für Pflege der Paracelsus Medizinischen Privatuniversität ausgezeichnet worden.“ Der Akademieleiter Dr. Tilmann Müller-Wolff bedankte sich in seinem Festvortrag bei den Gratulanten und Gästen und dankte dem Akademierteam, Dozenten und Kooperationspartnern für die gemeinsamen Erfolge in der Bildungsarbeit. „Wer in einem Gesundheitsberuf arbeitet, darf niemals auf der Stelle stehen bleiben“, führte er aus und bekräftigte im Weiteren, „Die Patientinnen und Patienten erwarten von Gesundheitsberufen eine kontinuierlich hohe Fachlichkeit, das unterstützen wir in der RKH Akademie mit Kursen und berufsgruppenübergreifenden Seminaren.“ Zur zukünftigen Ausrichtung der beruflichen Bildung an der RKH zeigte er den im Januar 2024 beschlossenen Weg zu einem RKH Campus auf. Über einen Campus sollen alle in der Regionalen Kliniken Holding aktiven Bildungseinrichtungen stärker vernetzt werden. Damit soll die Zusammenarbeit der zwei Pflegeschulen, des Simulationszentrums und der RKH Akademie in der Entwicklung von zukunftsfähigen Bildungsangeboten und –strategien ermöglicht werden. „Der RKH Campus ist die logische Weiterentwicklung unserer erfolgreichen

Arbeit,“ betonte Müller-Wolff und appellierte an die Führungskräfte: „Ein RKH Campus der beruflichen Aus- Fort- und Weiterbildung kann zukünftig ein Mitarbeitermagnet für die RKH Kliniken werden.“

Das Festsymposium wurde begleitet von einer Kenote-Lecture der emeritierten Astrophysikerin Prof. Dr. Kathrin Altwegg von der Universität Bern. Frau Altwegg nahm die Zuhörer mit auf eine einprägsame Zeitreise der Entstehung unseres Universums und setzte diese in den Kontext des dazu relativ kurzen Zeitraums der zehn Jahre RKH Akademie. Prof. Altwegg betonte in ihrem imposanten Beitrag die hohe Relevanz des Augenblicks, der schlussendlich durch glückliche Fügung zur Entstehung des Planeten Erde und der Menschheit überhaupt geführt habe. „Die Menschheit hat vor allem Glück gehabt, dass sie in all den widrigen physikalischen Umständen im Universum entstehen konnte.“ Da es rein rechnerisch eher unwahrscheinlich sei, dass die Menschheit in der Galaxis absehbar auf vergleichbare Lebensformen stieße, sei der RKH Akademie zur Gestaltung der Zukunft weitaus höheres Potenzial beizumessen, so Altwegg.

Zum Ende des Festsymposiums trat das Improvisationstheater aus Tübingen auf die Bühne. Die drei Schauspielerinnen hatten Begriffe aus den Festreden gesammelt, griffen diese spontan auf und integrierten so die Themen des Nachmittags in diverse Formen der kreativen Impro-Show. Das Publikum erlebte wie die Aspekte und Begrifflichkeiten der Akademiearbeit charmant in spontane Spielszenen und Genres integriert wurden. Mit diesem kreativen und humorvollen Input wurden die Lachmuskeln des Publikums beansprucht und der Übergang in einen feierlichen Empfang im Festsaal gestaltet.



*Bild: Festredner beim zehnjährigen Akademiejubiläum an der Regionalen Kliniken Holding, v.l.n.r. Akademieleiter Dr. Tilmann Müller-Wolff, Frau Jutta Ritzmann-Geipel, Prof. Dr. Kathrin Altwegg, Frau Carina Heitmann, Landrat Dietmar Allgaier*

## **Die RKH Akademie,**

**seit über 10 Jahren kompetent, zugewandt und innovativ für die Bildung von Gesundheitsberufen**

Die RKH Akademie wurde 2014 als zentrale Bildungseinrichtung der Regionalen Kliniken Holding RKH GmbH gegründet. Mit dem holdingweit erreichbaren Standort an der Orthopädischen Klinik Markgröningen erhielt die Fort- und Weiterbildungseinrichtung damit auch erstmals eigene Räumlichkeiten und die Anbindung an ein Veranstaltungszentrum mit Festsaal. Bis 2016 erfolgte die schrittweise Verlagerung der Bildungsangebote an den neuen Standort, Mitarbeitende der RKH besuchten nun aus allen Standorten der Holding die Kurse und Seminare in Markgröningen. Seit 2015 wurden Kooperationen mit umliegenden Kliniken, Pflege- und Gesundheitseinrichtungen etabliert, um auch deren Mitarbeitenden die Teilnahme an Bildungsgängen zu ermöglichen. Seit 2015 wurden stufenweise fachlich spezifische Symposien und Kongresse als ergänzendes Bildungsformat aufgebaut. In den Jahren 2016 – 2018 wurde eine RKH-eigene digitale Lernplattform von der Akademie aufgebaut und damit erste holdingweite E-learning implementiert. Seit 2018 wurden zusätzliche Hochschulkooperationen angestrebt und in den Bereichen Pflegewissenschaft und Hebammenwissenschaft für die RKH etabliert. Im Jahr 2021 fand der erste Hybrid-Kongress mit Livestreaming und bundesweitem Teilnehmerkreis statt. Mit dem im Jahr 1965 am Klinikum Ludwigsburg gegründeten „Lehrgang für Pflege in der Anästhesie und Intensivmedizin“ und heute als staatlich geregelte „Fachweiterbildung für Intensivpflege und Anästhesie“ fortgeführt, verfügt die RKH Akademie über eine der ältesten Weiterbildungsstätten für Pflegeberufe Baden-Württembergs.

Heute ist die RKH Akademie ein Bildungsanbieter für die Mitarbeitenden der Regionalen Kliniken Holding und Services GmbH und benachbarter Gesundheitseinrichtungen und Krankenhäuser. Die RKH Akademie zählt im Fort- und Weiterbildungsbereich jährlich über 1800 Kunden aus über 60 Einrichtungen und bietet zudem zahlreiche interne Bildungsangebote für die ca. 8000 RKH-Beschäftigten an. Das Spektrum der RKH Akademie heute umfasst fünf staatlich geregelte Weiterbildungsstätten, über 1200 jährliche Seminare, bis zu 7 Fachsymposien jährlich, zahlreiche Pflichtunterweisungen und digitale E-Learnings und darüber hinaus Hochschulkooperationen. Viele der Bildungsangebote werden heute für multiprofessionelle Zielgruppen angeboten, orientieren sich an zeitgemäßen Methoden der Erwachsenenbildung und ermöglichen den Einsatz von digitalen Medienformaten. Zentrale Themenfelder mit aktuellem Bezug werden regelmäßig holdingweit als Bildungsziele definiert und versorgen die Mitarbeitenden der medizinischen Berufsgruppen mit aktuellem Wissen.

Die RKH Akademie ist Mitglied im Netzwerk Fortbildung des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg, unterliegt in diversen Bildungsangeboten fachlich-externer Zertifizierungen, und ist gelisteter Fortbildungsanbieter bei der Registrierungsstelle Beruflich Pflegender und der Landesärztekammer.